

1. Vereine machen mobil

WALLISELLEN / Die Interessengemeinschaft Walliseller Vereine hatte zwei Projekte in den Mittelpunkt ihrer Hauptversammlung vom Samstag gestellt: die Messe 2002 und die Kampagne für die geplante Mehrzweckhalle.

RETO MARGHITOLA

Mit grossem Aufwand möchten die Walliseller Vereine für den Bau der Mehrzweckhalle werben. Insbesondere 13 Sportvereine, die von der Halle in grossem Mass profitieren würden, möchte Thomas Eckereder, Präsident der Interessengemeinschaft Walliseller Vereine (IGWV), in die Pflicht nehmen. Jeder dieser Vereine soll bei seinem nächsten «Top-Anlass» für den Bau der Mehrzweckhalle werben. Zu diesem Zweck steht ein Kampagnenzelt zur Verfügung, das auch während des Frühlingmarkts aufgestellt wird.

Dieter Schlatter, Architekt der Mehrzweckhalle, erklärte den Vereinsvertretern die neusten Entwicklungen bei dem Projekt. «Auf vielfachen Wunsch ist der Mehrzweckraum vergrössert worden, sodass auch grössere Vereine darin eine Generalversammlung abhalten könnten.» Es bestehe auch die Möglichkeit, in der Halle mit 300-plätziger Tribüne überregionale Grossanlässe durchzuführen.

Wichtige Versammlung

Ernst König, Mitglied der Baukommission und Vorstandsmitglied der IGWV, bemängelte, dass an der Gemeindeversammlung vom 24. September 2001, an der der Projektkredit angenommen wurde, sehr wenig Vereinsvertreter teilgenommen hätten. Für die vorberatende Gemeindeversammlung zur Mehrzweckhalle am 11. Juni und die Urnenabstimmung am 22. September forderte er eine grössere Beteiligung. Gemeinderat Bruno Grossmann betonte die Wichtigkeit der Versammlung. «Der Stimmbürger kann das Projekt abändern», gab er zu bedenken. Insbesondere der Übergang über die Alte Winterthurerstrasse und die 35 zusätzlichen Parkplätze seien umstritten.

Das zweite zentrale Traktandum war die Walliseller Messe vom 20. bis 22. September. Sandro Maistrello, Präsident des Organisationskomitees, informierte über den aktuellen Stand. Die Messe bestehe aus der Ausstellung und einem grossen Fest. Zum Unterhaltungsprogramm werden auch eine Pool-Disco, Auftritte des Komikerduos Flügzüg und der Sängerin Maja Brun-

2. Immer grösser

Wallisellen: DV der IG Vereine

Unglaublich, welche Fülle von Informationen die Delegierten von 37 Organisationen der Interessengemeinschaft Walliseller Vereine (IG) bei der Hauptversammlung vom letzten Samstag im Restaurant «Spöde» erhalten haben.

■ **ww.** Beachtlich aber auch die Resonanz in unserem Dorf, denn von den bescheidenen Anfängen im Jahr 1986 hat sich die IG zu einer potenten Institution entwickelt. Allein im abgelaufenen Berichtsjahr stiessen 13 neue Vereine hinzu. Jetzt fehlen nur noch 3 der 53 registrierten.

Die regen Aktivitäten der IG haben freilich auch einen sehr persönlichen Aspekt. Ohne das Engagement und den Drive von Präsident Thomas Eckereder (Fussball) könnte nicht alles in gleichem Masse rollen. Im Zeitraum von zwei Stunden waren die zwölf Traktanden durchberaten, und die Delegierten konnten nicht nur gut informiert, sondern auch reich bepackt mit Formularen nach Hause zurückkehren. Zu entscheiden haben sie sich namentlich über ihre Teil- und Anteilnahmen an der Vorberatung der Vorlage Mehrzweckhalle bei der Gemeindeversammlung am 11. Juni, am zweiten Jugend-Camp (Cat Week) vom 14. bis 19. Oktober 2002, an der Walliseller Messe vom 20. bis 22. September, an den so genannten Coaching Days der Aktion «Gesundheitsförderung im Verein» (subventionierte Weiterbildung von Funktionären und Trainern bezüg-

lich Suchtprävention) und am Projekt Freizeitkurse an der Primarschule.

In allen Fällen dieser Klubmitglieder-Engagements im Jahr 1 nach dem «Jahr der Freiwilligen» standen kompetente Referenten/innen zur Verfügung: Präsident Eckereder will die zweite Auflage der Cat Week noch besser organisieren als die Premiere (mit einem Aufwand von 20 800 Franken). Mitten in wichtigen Dispositionen für die Messe 2002 des Gewerbevereins stecken Sandro Maistrello und Festzelt-Regisseur Thomas Rüeggegger. Architekt Dieter Schlatter (MAP) orientierte detailliert über die Verbesserungen und Ergänzungen zum ursprünglichen Projekt Mehrzweckhalle, insbesondere über die von der Schule geforderte Passarelle über die Alte Winterthurerstrasse, die Aussenräume im Nordwestflügel, den vergrösserten Versammlungsraum mit Kombinationsmöglichkeit mit dem Foyer, die Druckluftwaffenanlage der Schützen und die um 35 Parkplätze erweiterte Unterflurgarage. Das grosse Modell wird beim Frühlingmarkt am 11. Mai erstmals ausgestellt und kann nachher bei weiteren Dorfveranstaltungen gezeigt werden. Zu den GV-Dozentinnen gehörten überdies die Jugendbeauftragte Manuela Schneider und Schulpflegerin Arlette Rutschmann.

Der Vorstand mit Thomas Eckereder (Präsident), Silvia Brügger, Heiner Gut, Ernst König und Dieter Stutz wurde in globo wiedergewählt.

1. Artikel im Zürcher Unterländer

2. Artikel im Anzeiger von Wallisellen

ner gehören. Für die Abendunterhaltung werden aber auch die Vereine sorgen, die sich so einem breiteren Publikum vorstellen können. Sie sollen auch die grosse Zahl benötigter Helfer stellen und werden dafür mit 10 Franken pro Helferstunde entlohnt.

En Novum kündigte Dieter Stutz vom Lokalfernsehen an: «Televista wird an der Messe zum ersten Mal live auf Sendung gehen.» Für das Projekt sucht er noch Leute, die im Zelt des Senders kostenlos auftreten.